



# Abstimmungsnewsletter!

SVP International, 18. September 2020

Teilen:  

## „JA“ ZUR BEGRENZUNGSINITIATIVE



**Inge Schütz,**  
Präsidentin SVP International

Werte SVP International Mitglieder

Ein Artikel aus Schweden, wo ich einige Zeit lebte und arbeitete, (Kvartal, s. unten schwedische Gesellschaftsdebatten, unpolitisch aber kritisch, [www.kvartal.se](http://www.kvartal.se)) zeigt klar auf, mit welchen Nachteilen bei einem negativen Abstimmungsresultat in der Schweiz zu rechnen ist. Ich habe den Artikel für Sie auf Deutsch übersetzt und Sie finden ihn in diesem Newsletter. Es handelt sich hier nicht um Prognosen, sondern harte Fakten. Deshalb bitte ich Sie unbedingt diesen Newsletter weiter zu verteilen.

Mit der BGI haben wir eine letzte, kleine Chance die Entwicklung zu verlangsamen, sodass wir hoffentlich nicht die gleichen grossen Problemen, wie sie Schweden heute hat, auch erleben müssen. Die Bandenkriminalität à la Maffia, die No Go Gebiete ausserhalb Stockholms, Malmö und Göteborgs, wo keine Ambulanz & Feuerwehr ohne Polizeischutz sich hineinwagen, sind das Resultat der missglückten Integration. Diese Entwicklung stelle ich seit den frühen 70iger Jahren während meinem langjährigen Aufenthalt in Schweden fest. Der Artikel ist lang, wollte ihn aber nicht kürzen, damit kein Vorwurf gemacht werden kann, ich hätte nur das rausgenommen, was meiner politischen Überzeugung entspräche!

Wir fordern eine steuerbare, massvolle Einwanderung und deshalb stimmen wir Ja zur Begrenzungsinitiative am 27.9.2020. Wie immer zählt jede Stimme!

Herzlichst  
Ihre Präsidentin SVP International

Inge Schütz

***Nicht auszusprechen, zu sehen oder zu hören was Sache ist!***

*Artikel*

*VON JÖRGEN HUITFELDT Chefredaktor im schwedischen online Medium  
Kvadrat vom 6. SEPTEMBER 2020*

*Übertragen ins Deutsche*

*Also hat sie uns endlich eingeholt. Die Erkenntnis, dass in Schweden wirklich etwas schief geht. Wie kann man es sonst nennen, wenn 12-Jährige bei Schießereien getötet werden, wenn Frauen mit ihren Babys im Arm erschossen werden, wenn Teenager auf Friedhöfen von anderen jungen Menschen verspottet und vergewaltigt werden und wenn Sprengstoff oder Schusswaffen im Durchschnitt häufiger gegen Menschen eingesetzt werden einmal am Tag?*

*Solch schwere Verbrechen wie oben beschrieben kommen inzwischen schon so oft vor, dass kaum noch jemand mit der Wimper zuckt. Und vielleicht ist es gerade diese Gleichgültigkeit, die zeigt, was falsch läuft - wir haben uns daran gewöhnt. Wir leben in einer neuen normalen Situation, die noch vor wenigen Jahrzehnten als böser Traum erschienen wäre. Nach jeder neuen Tragödie entsteht sicherlich eine kurzlebige und schwindelerregende Debatte:*

*"Das ist inakzeptabel."*

*"In Schweden sollte das nicht möglich sein!"*

*"Es ist deine Schuld!"*

*"Nein, deine !!"*

*"Die ganze Gesellschaft muss zusammenkommen, um die Entwicklung zu stoppen."*

*Dann kehrt alles zu dem üblichen lauwarmen Zustand zurück, in dem ein gewöhnlicherer Gangstermord mit erwachsenen Tätern und Opfern höchstens zu einem Zeitungsartikel in der Menge zwischen Diät-Tipps, Beziehungsspalten und Promi-Klatsch wird*

*„Die Wahrheit ist, dass die Problemkette, die zur aktuellen Situation führte, für Jeden und Alle sichtbar war, die dies sehen wollten.“*

*Premierminister Stefan Löfven erhielt viel Kritik für seine berühmte Aussage in der SVT-Agenda, dass "wir es nicht kommen sahen". Zugegeben, die Kritik war verdient, denn im Laufe der Jahre hat es sicherlich nicht an Warnzeichen gefehlt. Aber ihn oder sogar die Partei, die er leitet, mit dem Kopf des Hundes stehen zu lassen, weil nichts mehr getan wurde - es ist eine Vereinfachung, die an Verzerrung grenzt.*

### **Lahme und späte Reaktionen**

*Die Wahrheit ist, dass die Problemkette, die zur aktuellen Situation führte, Tage der offenen Tür für alle war, die sehen wollten. Eine unkontrollierte groß angelegte Asylmigration aus dysfunktionalen und gewalttätigen Ländern, gefolgt von mangelnder Integration, was zu einer zunehmenden Segregation führte, auf die wiederum Schulversagen, Arbeitslosigkeit und zunehmende Kriminalität folgten. Dann müssen wir uns die Frage stellen, warum die Reaktion der Gesellschaft auf diese langen und starken Warnsignale immer zu lahm und zu spät zu sein scheint.*

*Vielleicht kann die alte buddhistische Gedankenfigur über die drei Affen eine Anleitung geben. Das Motto "nicht sehen (nichts Böses), nicht hören (nichts Böses), nicht sagen (nichts Böses)" bezieht sich ursprünglich auf die Tatsache, dass derjenige, der dem Bösen nicht ausgesetzt ist, dieses Böse in seiner Rede und seinen Taten nicht widerspiegeln wird. In der westlichen Version sind die drei Affen mehr mit dem Tragen von Scheuklappen verbunden, weil sie die harte Realität nicht so sehen wollen, wie sie ist.*

*„Die meisten Menschen, die ein schwedisches Gefängnis besuchen, sind normalerweise davon beeindruckt, wie viele der Insassen ihren Ursprung nicht in Schweden zu haben scheinen.“*

*Beide Bedeutungen gelten für das Thema Gangstergewalt. Das Original, weil es die Tatsache gut widerspiegelt, dass die herrschende Klasse lange Zeit die zunehmende Brutalisierung, Segregation und Kriminalität ignorieren konnte, weil es sich selbst, ihre Kinder, Verwandten oder Freunde selten betraf. Vielmehr konnte diese soziale Elite die Vorteile einer Gesellschaft genießen, die ein Überangebot an billigen Arbeitskräften angeboten hat, die ihre Häuser reinigen, ihre*

*Blumenbeete aufräumen oder sich um die älteren Verwandten kümmern können, für die sie selbst keine Zeit haben.*

### **Die Behörden wollen es nicht wissen**

*Warum die westliche Bedeutung von Scheuklappen in diesem Zusammenhang angemessen ist, muss möglicherweise nicht weiter ausgeführt werden. Aber lassen Sie mich ein einziges Beispiel dafür nehmen, wie sich die Herangehensweise der drei Affen an offensichtliche und wachsende gesellschaftliche Probleme in der Realität manifestiert: Die meisten Menschen, die ein schwedisches Gefängnis besuchen, sind normalerweise davon beeindruckt, wie viele der Insassen ihren Ursprung nicht in Schweden zu haben scheinen. Aber wer wissen will, wie es tatsächlich mit dieser Angelegenheit zusammenhängt - das heißt, welcher Anteil der Insassen, die entweder Ausländer sind, im Ausland geboren wurden oder mindestens einen Elternteil haben -, bekommt keine Antwort. Die Behörden selbst wissen das nicht. Der Anteil der Ausländer ist zugegebenermaßen eine seit langem bekannte und offene Zahl, er beträgt etwa ein Drittel. (Dann ist nicht jeder mit doppelter Staatsbürgerschaft, von denen einer schwedisch ist, eingeschlossen). Wie groß ein Teil im Ausland geboren ist oder mindestens einen Elternteil hat - was bei Statistics Sweden als "ausländischer Hintergrund" bezeichnet wird - kann nicht beantwortet werden. Ich habe die Frage neulich in einer E-Mail an den schwedischen Gefängnis- und Bewährungsdienst gestellt und die folgende Antwort erhalten:*

*Hallo Jörgen,*

*Ein Querschnitt für 2019 (Anzahl der am 1. Oktober in Einrichtungen eingeschriebenen Personen) zeigt dann, dass der Anteil ausländischer Staatsbürger 29 Prozent betrug. Betrachtet man dagegen die Zahl der neuen Insassen in Anstalten, so liegt der Anteil bei 33 Prozent. In Bezug auf die Anzahl der Neuaufnahmen können Sie auch vergleichen, wie die Entwicklung ab 2011 aussah (Seite 40).*

*Ihre anderen Fragen sind jedoch schwieriger zu beantworten, da es dem schwedischen Gefängnis- und Bewährungsdienst gesetzlich untersagt ist, ethnische Herkunft zu registrieren, es sei denn, dies ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten unbedingt erforderlich.*

*Aus diesem Grund liegen uns keine Zahlen darüber vor, wie viele ausländischer Herkunft sind oder nach Schweden eingewandert sind.*

### **Registriert ausländischen Hintergrund seit langem**

*Für diejenigen, die die E-Mail des schwedischen Gefängnis- und*

*Bewährungsdienstes lesen, mag dies vernünftig und sogar sympathisch klingen. Sie sollten Personen nicht aufgrund ihrer Rasse, Religion oder sexuellen Ausrichtung registrieren, oder? Nein, das solltest du natürlich nicht tun. Aber diejenigen, die einen Schritt weiter denken, erkennen bald, dass dies ein sogenannter "Strohmann" ist, eine fiktive Position, die die Behörden selbst geschaffen haben und dann angreifen. Um in statistischen Zusammenhängen zwischen den in Schweden geborenen und den nicht in Schweden geborenen Personen, den in Schweden geborenen und den nicht in Schweden geborenen Personen zu unterscheiden, tun wir dies seit langer Zeit. Es ist auch nicht gleichbedeutend mit der Registrierung von Ethnizität oder Religion, sondern etwas völlig anderes. Es betrifft Finnen, Dänen, Somalier und Iraker in gleicher Weise und unterscheidet sie nicht voneinander. Entweder du wurdest in Schweden geboren oder nicht. Entweder wurden beide Eltern in Schweden geboren oder nicht. „Der Punkt ist, dass ein politischer Weg, der so schwerwiegend ist und auch nicht rückgängig gemacht werden kann, genau verfolgt und fortlaufend bewertet werden sollte.“*

*Es ist so offensichtlich, dass alle Arten von Statistiken über das Ergebnis politischer Reformen oder Maßnahmen so offensichtlich sind, dass wir nicht einmal darüber nachdenken, wie oft wir dies tun. Dies gilt nicht zuletzt für die Bewertung der Ergebnisse aller Initiativen zur Gleichstellung der Geschlechter, die in großen und kleinen Unternehmen durchgeführt werden, bei denen Frauen und Männer in fast allen großen Unternehmen und Behörden detailliert gezählt werden.*

*Ob Sie es mögen oder nicht, die Migrationspolitik der letzten Jahrzehnte ist eine der größten und teuersten politischen gesellschaftlichen Veränderungen, die in Schweden in der Neuzeit stattgefunden haben. Und wahrscheinlich gibt es Statistiken über Menschen, die im Ausland geboren wurden oder in vielen anderen Zusammenhängen einen ausländischen Hintergrund haben. Ein kurzer Blick auf die Berichte von Statistics Sweden reicht aus, um feststellen zu können, dass wir genaue Statistiken über alles von den Schulergebnissen bis zur Wahlbeteiligung führen.*

*Es ist möglich, eine Parallele zwischen der Unwissenheit über Einwanderer in unseren Gefängnissen und der Debatte über die Berichte von BRÅ ([www.bra.se](http://www.bra.se) führt Statistik über die Kriminalität in Schweden) über Einwanderer und Kriminalität zu ziehen. In beiden Fällen scheinen die Behörden bestimmte Aspekte der möglichen Folgen der Migrationspolitik nicht wirklich herausfinden zu wollen. Wie die drei Affen zieht man es vor,*

*nichts Böses zu sprechen, zu sehen oder zu hören, in der vergeblichen Hoffnung, dass das Böse dann fern bleibt*

### **Der Unterschied zwischen Individuum und Politik**

*Ich habe es schon einmal geschrieben und gesagt, aber es kann nicht oft genug wiederholt werden: Sich dafür zu interessieren, wozu Migrationspolitik auf gesellschaftlicher Ebene führt und langfristig nichts mit der Sichtweise von Personen mit ausländischem Hintergrund zu tun hat. Natürlich sind sie wie die meisten Menschen und unter ihnen sind Kernphysiker und Kioskbesitzer, Lehrer und Hausmeister, Täterinnen und Eiskunstläufer, Workaholics und Workaholics. Der Punkt ist, dass ein politischer Weg, der so gründlich ist und auch nicht rückgängig gemacht werden kann, genau verfolgt und fortlaufend bewertet werden sollte. Und für diese Arbeit wird jede sachliche Grundlage benötigt, die die schwedischen Behörden sammeln können.*

*Der Wohlfahrtsstaat, den frühere Generationen in Schweden in großen Schwierigkeiten aufgebaut haben, ist im Grunde ein Versicherungssystem auf nationalstaatlicher Ebene. Das Prinzip ist, dass Sie als Erwachsener, jung und gesund einzahlen und sich zurückziehen, wenn Sie ein Kind sind, alt oder krank. Und ist es so, wie immer mehr Anzeichen von Besorgnis zeigen, dass ständig neue Nettozahler aus anderen Teilen der Welt kommen? Menschen, die aus dem System ausscheiden müssen, aber nicht in der Lage sind, ausreichend zu bezahlen. Dann wird der Wohlfahrtsstaat zusammenbrechen. Es kann durch eine Explosion oder dadurch dass langsam „die Luft ausgeht“ geschehen, aber der Zusammenbruch wird kommen.*

*Um das Ergebnis der Migrationspolitik zu bewerten, die jetzt so intensiv diskutiert und debatiert wird - und wo es den Parteien so schwer fällt, sich zu einigen -, sind mehr Zahlen und mehr Statistiken erforderlich. Nicht zuletzt müssen wir daran interessiert sein, wie mit der sich ausbreitenden Unsicherheit umgegangen wird. Wir sind es den Generationen (sowohl Einwanderern als auch Einheimischen) schuldig, die weiterhin in dieser Gesellschaft leben und darauf aufbauen werden. In einer Institution eingesperrt zu sein, ist die ultimative Bestätigung dafür, dass sie in der Gesellschaft versagt haben. Und was könnte ein ernsthafteres Warnsignal für die Migrationspolitik sein, als wenn unsere Gefängnisse allmählich mit Menschen aus Familien gefüllt werden, die in Schweden Zuflucht gesucht haben, um ein sichereres und besseres Leben zu führen?*



## **Björn Stahel**

Vorstandsmitglied SVP International  
Norwegen

---

## **«JA» zur Schweiz**

1977: Meine Mutter zieht nach der Hochzeit aus Skandinavien zu meinem Vater in die Schweiz. Sie schaltet ein kleines Inserat in einer Tageszeitung und erhält einen 10 Centimeter hohen Stapel mit Stellenangeboten. Sie entscheidet sich für eine der heute weltweit grössten Banken. Reichlich Arbeitsstellen, Wohnraum und Grünflächen gibt es (noch) in der Schweiz.

2020 sieht die Schweiz ganz anders aus:

- Dürre auf dem Arbeitsmarkt
- Ältere Arbeitnehmer werden zunehmend durch jüngere Zuwanderer ersetzt
- Hohe Zuwanderung aus uns kulturfremden Ländern
- Steigender Verkehr
- Lebensraum jedes einzelnen schrumpft täglich
- Naturflächen verschwinden
- Unsichere Zukunft: Freiheit, Sicherheit und Wohlstand sind gefährdet
- Unsere Landessprachen hört man immer weniger oft

Ehrlich, grosszügig und hartarbeitend sind die Schweizer seit jeher. Dass der hartarbeitende Wohlstand dieser Menschen nun auf immer

mehr Leute umverteilt wird, schwächt den Mittelstand zunehmend.

„JA“: Verhindern wir gemeinsam die Entgleisung am 27. September mit der Notbremse!

Björn Stahel  
Vorstandsmitglied SVP International

## **Beachten Sie unseren neuen YOUTUBE-Kanal!**

Sie finden dort Videos unserer Mitglieder von der Delegiertenversammlung in Brugg:

<https://www.youtube.com/channel/UCIN54ycSkMQ6gXQTUiknLyQ>

SVP International, die Auslandschweizer-Sektion der SVP, wurde 1992 gegründet und verfügt über mehrere hundert Mitglieder auf allen Kontinenten. Innerhalb der SVP hat sie den Rang einer Kantonalpartei und damit auch ihre eigenen Vertreter in den Gremien der Volkspartei. Im Vorstand der SVP International finden sich engagierte Auslandschweizer und einflussreiche SVP-Politiker. Weitere Informationen finden Sie auf

[www.svp-international.ch](http://www.svp-international.ch)

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Twitter!

---

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Mitglied der SVP International sind.

**Postadresse:**

SVP International, c/o SVP Kanton Bern, Optingenstrasse 1, 3013 Bern  
Tel. 031 336 16 26, E-Mail: [info@svp-international.ch](mailto:info@svp-international.ch)





[Komplett aus der Liste austragen](#)

